

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

## 1. Lehrjahr

Handlungskompetenz	Lektionenzahl
c.1: Tiere für Behandlungen fixieren	5
c.2: Venenkatheter bei Tieren nach Anweisung der Tierärztin oder des Tierarztes setzen	2
c.3: Tiere für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten	5
c.4: Infrastruktur und Material für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten	11
c.5: der Tierärztin oder dem Tierarzt während diagnostisch-therapeutischer Massnahmen und Operationen steril oder nicht-steril assistieren	17

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<b>c.1: Tiere für Behandlungen fixieren</b>	<b>Beitrag üK 2</b> <b>c.1.3.</b> TPA wenden die unterschiedlichen Fixationsmethoden zum Schutz des Tieres und zum Eigenschutz situationsgerecht an ( <b>K3</b> ).
<b>1. Lehrjahr, 5 Lektionen</b>	<b>Vernetzung mit anderen Handlungskompetenzbereichen / Handlungskompetenzen:</b> <b>HK c.3:</b> Tiere für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten
<b>Typische Situation</b> Ein Tier muss für eine Behandlung oder Untersuchung fixiert werden. Der TPA fragt, welche Behandlung vorgenommen werden soll und wie die Fixation erwünscht ist. Der TPA informiert bei Bedarf die Kundin über das weitere Vorgehen, übernimmt das Tier, fixiert es tierspezifisch und passt das Handling der Situation an. Er achtet bei allen Schritten auf die Sicherheit aller Beteiligten.	
<b>Leistungsziele BFS</b> <b>c.1.3.</b> TPA erläutern die verschiedenen Fixationsmethoden bei verschiedenen Tierarten für die häufigsten Behandlungen und Untersuchungen ( <b>K2</b> ).	<b>Lerninhalte</b> <b>c.1.3.</b> Verschiedene Fixationstechniken bei den Kleintieren wie Nackengriff, Frottiertuch, Körperband, Fixationskäfig, Zwangskäfig. Abwehrbewegungen und andere stressinduzierte Verhalten des Tieres, Gefahren erkennen und vermeiden (Schutzhandschuhe, Maulkorb am Tier).
<b>Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan</b> Je nachdem, wie ihnen begegnet wird, reagieren Tiere mit Aggression, Fluchtverhalten, Unterordnung oder Zutraulichkeit. TPA kennen die Reaktionsweisen der Tiere und stellen ihr eigenes Verhalten darauf ein. Sie begegnen den Tieren mit Respekt und Zurückhaltung.  Tiere beobachten ihre Umgebung sehr genau und reagieren auf kleinste unbewusste Signale. TPA arbeiten ruhig und überlegt. Sie wirken deshalb auf Tiere beruhigend und auf Kundinnen und Kunden kompetent.	

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<b>c.2: Venenkatheter bei Tieren nach Anweisung der Tierärztin oder des Tierarztes setzen</b>	<b>Beitrag üK 3</b> <b>c.2.1.</b> TPA legen in praktischen Übungen das Material für das Legen eines venösen Zugangs bei Tieren bereit <b>(K3)</b> . <b>c.2.2.</b> TPA legen in praktischen Übungen einen venösen Zugang bei Tieren <b>(K3)</b> . <b>c.2.3.</b> TPA fixieren in praktischen Übungen bei Tieren den Venenkatheter situationsgerecht und überprüfen die korrekte Lage sowie die Funktionalität <b>(K3)</b> .
<b>1. Lehrjahr, 2 Lektionen</b>	<b>Vernetzung mit anderen Handlungskompetenzbereichen / Handlungskompetenzen:</b> <b>HK c.5:</b> der Tierärztin oder dem Tierarzt während diagnostisch-therapeutischer Massnahmen und Operationen steril oder nicht-steril assistieren <b>HK b.6:</b> Erste Hilfe an Tieren leisten
<b>Typische Situation</b> Die Tierärztin erteilt der TPA den Auftrag, einen Venenkatheter zu setzen. Die TPA bereitet das nötige Material vor und überprüft dessen Funktion (z.B. Schermaschine). Sie überprüft die Vene des Tieres und staut diese kurz. Sie schert den Bereich für den Venenkatheter aus und reinigt und desinfiziert ihn aseptisch. Sie legt die Venenstauung an. Die TPA setzt den Katheter und überprüft seine korrekte Position in der Vene. Am Schluss fixiert und spült sie den Katheter. Bei allen Schritten arbeitet sie hygienisch und achtet auf die Sicherheit aller Beteiligten.	
<b>Leistungsziele BFS</b> <b>c.2.1.</b> TPA erläutern das benötigte Material, um einen venösen Zugang zu legen <b>(K2)</b> .	<b>Lerninhalte</b> <b>c.2.1.</b> Unterlage, Nierenschale, Händedesinfektionsmittel, Handschuhe, Schermaschine, Tupfer, Material für die Hautdesinfektion, Stauschlinge, Stauzange für Grosstiere, diverse Kathetertypen (peripherer Venenkatheter, Butterfly...), Spüllösung (NaCl, Heparin), Dreiweghahn, Verlängerung, Adhäsivband, Watte, elastische selbsthaftende Binde, Faden, Nadelhalter, Schere, Pinzette, Halskragen.
<b>Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan</b> TPA beachten bei ihrer Arbeit das Wohlbefinden der Tiere. Sie sind sich bewusst, dass unsorgfältige Venenpunktionen schmerzhaft sind und zu Stressreaktionen führen.	

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<p><b>c.3: Tiere für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten</b></p>	<p><b>Beitrag üK 2</b></p> <p><b>c.3.4.</b> TPA wenden im Rahmen von praktischen Übungen ergonomische Prinzipien an <b>(K3)</b>.</p> <p><b>Beitrag üK 3</b></p> <p><b>c.3.2.</b> TPA bereiten in praktischen Übungen Tiere für die gängigen therapeutischen Massnahmen vor <b>(K3)</b>.</p> <p><b>c.3.3.</b> TPA bereiten in praktischen Übungen Tiere für gängige Operationen unter Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen vor <b>(K3)</b>.</p> <p><b>c.3.4.</b> TPA wenden im Rahmen von praktischen Übungen ergonomische Prinzipien an <b>(K3)</b>.</p> <p><b>c.3.5.</b> TPA lagern und fixieren Tiere in praktischen Übungen für verschiedene operative Eingriffe <b>(K3)</b>.</p> <p><b>c.3.7.</b> TPA bereiten in praktischen Übungen das Operationsfeld gemäss Vorgaben und unter Einhaltung der Hygienestandards vor <b>(K3)</b>.</p>
<p><b>1. Lehrjahr, 5 Lektionen</b></p>	<p><b>Vernetzung mit anderen Handlungskompetenzbereichen / Handlungskompetenzen:</b></p> <p><b>HK c.2:</b> Venenkatheter bei Tieren nach Anweisung der Tierärztin oder des Tierarztes setzen</p> <p><b>HK c.4:</b> Infrastruktur und Material für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten</p> <p><b>HK e.1:</b> konventionelle Röntgenaufnahmen von Tieren vorbereiten</p> <p><b>HK b.3:</b> Arzneimittel nach Anweisung der Tierärztin oder des Tierarztes verabreichen</p> <p><b>HK b.5:</b> Verbände auf Anweisung der Tierärztin oder des Tierarztes am Tier anlegen</p>
<p><b>Typische Situation</b></p> <p>Bei einem Tier soll eine diagnostisch-therapeutische Massnahme oder Operation durchgeführt werden. Die TPA bereitet das Tier für die Behandlung vor. Sie lagert und fixiert das Tier. Je nach Behandlung trifft sie weitere Massnahmen zur Vorbereitung wie z.B. das Ausscheren und Reinigen des Operationsfeldes oder die Einrichtung einer adäquaten Umgebung. Bei all diesen Tätigkeiten arbeitet die TPA hygienisch und achtet auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.</p>	

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<p><b>Leistungsziele BFS</b></p> <p><b>c.3.1.</b> TPA erläutern die gängigen diagnostischen Untersuchungen und die Vorbereitungen am Tier <b>(K2)</b>.</p> <p><b>c.3.2.</b> TPA erläutern die gängigen therapeutischen Massnahmen und die Vorbereitungen am Tier <b>(K2)</b>.</p>	<p><b>Lerninhalte</b></p> <p><b>c.3.1.</b> Vorbereitungen für einen Allgemeinuntersuch (Auskultation, Palpation, usw.), wie z.B. die Fixation des Tieres.  Spezialuntersuch (z.B. für eine ophthalmologische Untersuchung), verschiedene Vorbereitungen je nach Untersuchungstyp.  Blutentnahme: Vorbereitungen für die Untersuchung: Fasten des Tieres, Ausscheren und Desinfizieren des zur Blutentnahme vorgesehenen Körperteils.  Ultraschalluntersuchung: Körperteil scheren, Tier fachgerecht legen und fixieren und eventuell nach Anweisung der Tierärztin oder des Tierarztes das Tier sedieren.  Rektale oder eine vaginale Untersuchung (Kleintiere und Grosstiere): Tier fachgerecht fixieren.  Hautuntersuchung: Haare geschnitten oder geschoren und das Material vorbereitet.  Harnuntersuchung: verschiedene Methoden der Harnengewinnung (Katheter, spontan, Zystozentese, Harnabsatzstimulierung).  Blutdruckmessung: Vorgang, fachgerechte Lagerung und Fixierung des Tiers.  Für Echokardiographie, EKG, fachgerechte Lagerung und Fixierung des Tiers.</p> <p><b>c.3.2.</b> Augen-, Ohr- und Zahnreinigung, Augen- und Ohrentropfen verabreichen, kleine Zahnoperationen durchführen (Zahnreinigung und Extraktion, Zahnkürzen bei Nagern und Hasenartigen). Aerosoltherapie und dazugehöriges Material (inklusive Hilfsmaterial wie Aerosolkäfig).  Physiotherapie am Tier</p>
<p><b>Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan</b></p> <p>TPA arbeiten sorgfältig mit Materialien.  Mit TPA vermeiden dank der angewandten Massnahmen Gefahren für den Patienten und für sich selbst.  TPA reflektieren ihre geleistete Arbeit und passen gegebenenfalls ihre Arbeitsweise und Methodik an.</p>	

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<b>c.4: Infrastruktur und Material für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten</b>	<b>Beitrag üK 3</b> <b>c.4.1.</b> TPA bereiten anhand von Fallbeispielen die Räumlichkeiten für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen unter Einhaltung der Hygienevorschriften vor ( <b>K3</b> ). <b>c.4.2.</b> TPA bereiten anhand von Fallbeispielen Geräte, Instrumente und Materialien für diagnostisch-therapeutische Massnahmen unter Einhaltung der Hygienevorschriften vor ( <b>K3</b> ). <b>c.4.3.</b> TPA bereiten anhand von Fallbeispielen Geräte für Operationen vor ( <b>K3</b> ). <b>c.4.4.</b> TPA bereiten anhand von Fallbeispielen sterile Arbeitsflächen mit allen notwendigen Materialien und Instrumenten für eine Operation vor ( <b>K3</b> ).
<b>1. Lehrjahr, 11 Lektionen</b>	<b>Vernetzung mit anderen Handlungskompetenzbereichen / Handlungskompetenzen:</b> <b>HKB d:</b> Umsetzen von Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen
<b>Typische Situation</b> Bei einem Tier soll eine diagnostisch-therapeutische Massnahme oder Operation durchgeführt werden. Die TPA wählt die dafür geeignete Umgebung aus, bereitet die Räumlichkeiten vor und legt die entsprechenden Instrumente und Geräte bereit. Sie prüft die Funktionstauglichkeit der Geräte und bei Bedarf die Sterilität der Instrumente. Sie legt je nach Behandlung spezifisches Zusatzmaterial bereit. Sie behandelt dabei die Geräte, Instrumente und Materialien mit Sorgfalt.	
<b>Leistungsziele BFS</b> <b>c.4.1.</b> TPA erläutern die Vorbereitungsarbeiten in Räumlichkeiten für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen ( <b>K2</b> ). <b>c.4.2.</b> TPA beschreiben die Geräte, Instrumente und Materialien, die für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen benötigt werden, und deren Anwendung ( <b>K2</b> ). <b>c.4.3.</b> TPA erläutern den fachgerechten Umgang mit den gängigen Geräten, Instrumenten und Materialien ( <b>K2</b> ).	<b>Lerninhalte</b> <b>c.4.1.</b> Reinigung- und Desinfektionsvorgang für die Untersuchungsräume (inkl. Behandlungstisch und Arbeitsflächen) und für den Operationssaal. Übliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Umgang damit, Dosierungen, Sicherheitsdatenblatt. Die Räume sollten für den Menschen und die Tiere sicher sein, gut belüftet und beleuchtet. Die Raumtemperatur soll für den Operateur angenehm sein. <b>c.4.2.</b> Wood'sche Lampe, Inhalationsnarkosematerial (inkl. Narkosegerät mit Atemschläuchen, Laryngoskop, Inhalationstuben, Masken), Ultraschallgerät (inkl. Echokardiographie), Geräte für die Dauertropfinfusion (z.B. Infusionspumpe), Autoklav, Blutdruckmessgerät, EKG, Zahnstein-Ultraschallgerät (inkl. Poliergerät), Otoskop, Ophthalmoskop, Spekulum, chirurgische Ausrüstung für die gängigen Operationen, zytologische

## LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

	<p><b>c.4.3</b> Probengewinnung und Untersuchung, Harnröhrchen für Harngewinnung und Untersuchung, Material für parasitologische Kotuntersuchung, Verbandsmaterial und chirurgische Fäden. Mikroskop, Wood'sche Lampe, Material für ein Hautgeschabsel, Refraktometer, Harnteststreifen, Zentrifuge, Otoskop, Ophthalmoskop, Spekulum, chirurgische Ausrüstung für die gängigen Operationen, Inhalationsnarkosegerät, Laryngoskop, Inhalationstuben, Masken, Geräte für die Dauertropfinfusion, Autoklav. Material für zytologische Probengewinnung und Untersuchung, Material für Erstellung von Differentialblutbild, Harnröhrchen für Harngewinnung und Untersuchung, Material für parasitologische Kotuntersuchung, Verbandsmaterial und chirurgische Faden.</p>
<p><b>Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan</b></p> <p>TPA arbeiten systematische und setzen Materialien, Geräten und Hilfsmitteln sinnvoll ein. TPA gehen sorgfältig mit Materialien und Geräten um. TPA zeigen und zeigen ein ökologisches Verhalten, indem sie nur so viel Material verbrauchen wie nötig.</p>	

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<b>c.5: Der Tierärztin oder dem Tierarzt während diagnostisch-therapeutischer Massnahmen und Operationen steril oder nicht-steril assistieren</b>	<b>Beitrag üK 3</b> <b>c.5.2.</b> TPA führen eine chirurgische und eine hygienische Händedesinfektion durch (K3) <b>c.5.3.</b> TPA kleiden sich korrekt für den OP-Bereich ein (K3)
<b>1. Lehrjahr, 17 Lektionen</b>	<b>Vernetzung mit anderen Handlungskompetenzbereichen / Handlungskompetenzen:</b> <b>HK c.4:</b> Infrastruktur und Material für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten <b>HKB d:</b> Umsetzen von Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen
<b>Typische Situation</b> <p>Wenn die TPA bei einer diagnostisch-therapeutischen Massnahme assistiert, achtet sie darauf, dass der hygienische Ablauf eingehalten wird. Bei einer Operation, welche eine sterile Assistenz erfordert, führt die TPA eine chirurgische Händedesinfektion durch. Sie zieht situationsgerechte OP-Kleidung an. Sie assistiert dem Tierarzt aufmerksam und konzentriert. Bei einer Operation achtet sie zusätzlich auf die Einhaltung der OP-Hygienevorschriften. Beim ganzen Ablauf achtet sie auf die Einhaltung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.</p>	
<b>Leistungsziele BFS</b> <b>c.5.1.</b> TPA erläutern das Verhalten während der Assistenz (K2). <b>c.5.2.</b> TPA erläutern die Grundregeln der chirurgischen Händedesinfektion sowie die Unterschiede zu einer hygienischen Händedesinfektion (K2). <b>c.5.3.</b> TPA erläutern den Ablauf des sterilen Einkleidens und den korrekten Umgang mit sterilen Handschuhen sowie OP-Bekleidung (K2). <b>c.5.4.</b> TPA erläutern die Grundlagen von Anatomie, Physiologie und Pathologie, welche für die Assistenz relevant sind (K2).	<b>Lerninhalte</b> <b>c.5.1.</b> Fachgerechtes Verhalten: konzentriert, ruhige und aufmerksame Arbeitshaltung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutzmassnahmen, empathisches Verhalten mit Tier und Besitzer (Tierschutzgesetz). <b>c.5.2.</b> Hygienische Händedesinfektion: Desinfektionsmittel während einer Minute mit fachgerechter Einreibetechnik bis zu den Handgelenken einreiben. Chirurgische Händedesinfektion: Hände mit Seife während mehrerer Minuten waschen und nachher in drei Schritten während drei Minuten mit Desinfektionsmittel desinfizieren (eine Minute von den Fingerspitzen bis zu den Ellbogen, eine Minute von den Fingerspitzen bis zur Handschuhlänge, eine Minute nur die Hände). <b>c.5.3.</b> Sterilitätsgrundlagen, fachgerechter Umgang mit sterilem und nicht-sterilem Material. <b>c.5.4.</b> Angewandte Anatomie und Physiologie wichtigster Organsysteme (Bewegungsapparat, Kreislaufsystem, Atmungsorgane, Verdauungsapparat, Genitalapparat, Sinnesorgane, Harnapparat,



## LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

	Haut und Hautanhangsorgane), Pathologie bzgl. Operationsassistenz (Infektionen)
<b>Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan</b> TPA arbeiten sorgfältig mit sterilen Materialien und melden Kontaminationen umgehend, um Gefahren für den Patienten zu vermeiden und sich nicht zu gefährden.	

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

## 2. Lehrjahr

Handlungskompetenz	Lektionenzahl
c.1: Tiere für Behandlungen fixieren	2
c.3: Tiere für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten	4
c.4: Infrastruktur und Material für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten	8
c.5: der Tierärztin oder dem Tierarzt während diagnostisch-therapeutischer Massnahmen und Operationen steril oder nicht-steril assistieren	6
c.6: Tiere vor, während und nach der Anästhesie betreuen	20

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<b>c.1: Tiere für Behandlungen fixieren</b>	<b>Beitrag ük 6</b> <b>c.1.3.</b> TPA wenden die unterschiedlichen Fixationsmethoden zum Schutz des Tieres und zum Eigenschutz situationsgerecht an <b>(K3)</b> . <b>Beitrag ük 8</b> <b>c.1.3.</b> TPA wenden die unterschiedlichen Fixationsmethoden zum Schutz des Tieres und zum Eigenschutz situationsgerecht an <b>(K3)</b> .
<b>2. Lehrjahr, 2 Lektionen</b>	<b>Vernetzung mit anderen Handlungskompetenzbereichen / Handlungskompetenzen:</b> <b>HK c.3:</b> Tiere für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten
<b>Typische Situation</b> Ein Tier muss für eine Behandlung oder Untersuchung fixiert werden. Der TPA fragt, welche Behandlung vorgenommen werden soll und wie die Fixation erwünscht ist. Der TPA informiert bei Bedarf die Kundin über das weitere Vorgehen, übernimmt das Tier, fixiert es tierspezifisch und passt das Handling der Situation an. Er achtet bei allen Schritten auf die Sicherheit aller Beteiligten.	
<b>Leistungsziele BFS</b> <b>c.1.3.</b> TPA erläutern die verschiedenen Fixationsmethoden bei verschiedenen Tierarten für die häufigsten Behandlungen und Untersuchungen <b>(K2)</b> .	<b>Lerninhalte</b> <b>c.1.3.</b> Verschiedene Fixationstechniken bei den Grosstieren wie Huf aufhalten, Nasenbremse, Hautfalte oder Sedation beim Pferd; Nasengriff, Kniefaltengriff, Kopf nach Kaudal drehen, Schwanzgriff bei den Nutztieren. Abwehrbewegungen und andere stressinduzierte Verhalten des Tieres, Gefahren erkennen und vermeiden (Stiefel mit Stahlkappe bei den Grosstieren, usw.).
<b>Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan</b> TPA beachten die Arbeitssicherheit im Umgang mit dem Tier. TPA treten gegenüber Kundinnen und Kunden sicher auf und strahlen Empathie aus, damit diese ihnen ihr Tier gerne anvertrauen.	

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<b>c.3: Tiere für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten</b>	<b>Beitrag üK 8</b> <b>c.3.2.</b> TPA bereiten in praktischen Übungen Tiere für die gängigen therapeutischen Massnahmen vor <b>(K3)</b> . <b>c.3.3.</b> TPA bereiten in praktischen Übungen Tiere für gängige Operationen unter Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen vor <b>(K3)</b> . <b>c.3.4.</b> TPA wenden im Rahmen von praktischen Übungen ergonomische Prinzipien an <b>(K3)</b> . <b>c.3.5.</b> TPA lagern und fixieren Tiere in praktischen Übungen für verschiedene operative Eingriffe <b>(K3)</b> . <b>c.3.7.</b> TPA bereiten in praktischen Übungen das Operationsfeld gemäss Vorgaben und unter Einhaltung der Hygienestandards vor <b>(K3)</b> .
<b>2. Lehrjahr, 4 Lektionen</b>	<b>Vernetzung mit anderen Handlungskompetenzbereichen / Handlungskompetenzen:</b>
<b>Typische Situation</b> Bei einem Tier soll eine diagnostisch-therapeutische Massnahme oder Operation durchgeführt werden. Die TPA bereitet das Tier für die Behandlung vor. Sie lagert und fixiert das Tier. Je nach Behandlung trifft sie weitere Massnahmen zur Vorbereitung wie z.B. das Ausscheren und Reinigen des Operationsfeldes oder die Einrichtung einer adäquaten Umgebung. Bei all diesen Tätigkeiten arbeitet die TPA hygienisch und achtet auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	
<b>Leistungsziele BFS</b> <b>c.3.3.</b> TPA beschreiben die Vorbereitung der Tiere für die gängigen Operationen <b>(K2)</b> . <b>c.3.5.</b> TPA beschreiben die Lagerung und Fixationsmöglichkeiten der Tiere für verschiedene operative Eingriffe und die dafür verwendeten Hilfsmittel und Materialien <b>(K2)</b> . <b>c.3.7.</b> TPA erläutern die Vorbereitung des Operationsfeldes <b>(K2)</b> .	<b>Lerninhalte</b> <b>c.3.3.</b> Tiere werden gewogen, versäubert, nüchtern je nach Operation und prämediziert (Sedation, präoperative Antibiose und Analgesie). <b>c.3.5.</b> Lagerungsmethoden und Positionen je nach Operation (Kipptisch für Kleintiere, Operationskipptisch für Grosstiere, Kopfschutz und Schulterschutz bei Pferdeoperationen in Rückenlage, Halfter und Operationsstand zur Fixation von Nutztieren für Stehoperationen, Wärmematte und Wärmelampe, verschiedene Kissen und Schaumstoffhilfsmittel um Tieren fachgerecht zu lagern, Schlingen zur Fixation). Lagerungspositionen (Seitenlage, Dorsallage, Ventrallage, stehend, spezielle Lagerungen). <b>c.3.7.</b> Vorbereitung des Operationsfeldes: grobe Reinigung des Fells, Scheren des Operationsfeldes, Entfernen der geschnittenen Haare mit einem Staubsauger, Waschung, Entfettung und Desinfektion des Operationsfeldes

## LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

	mit chirurgischen Waschlösungen (Chlorhexidin-, jod- und alkoholhaltige Lösungen).
<b>Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan</b> TPA gehen sorgfältig mit Geräten und Tiere um. Sie warten diese korrekt, um die Lebensdauer der Geräte zu verlängern.	

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<b>c.4: Infrastruktur und Material für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten</b>	<b>Beitrag üK 6</b> <b>c.4.1.</b> TPA bereiten anhand von Fallbeispielen die Räumlichkeiten für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen unter Einhaltung der Hygienevorschriften vor <b>(K3)</b> . <b>c.4.2.</b> TPA bereiten anhand von Fallbeispielen Geräte, Instrumente und Materialien für diagnostisch-therapeutische Massnahmen unter Einhaltung der Hygienevorschriften vor <b>(K3)</b> . <b>c.4.3.</b> TPA bereiten anhand von Fallbeispielen Geräte für Operationen vor <b>(K3)</b> . <b>c.4.4.</b> TPA bereiten anhand von Fallbeispielen sterile Arbeitsflächen mit allen notwendigen Materialien und Instrumenten für eine Operation vor <b>(K3)</b> .
<b>2. Lehrjahr, 8 Lektionen</b>	<b>Vernetzung mit anderen Handlungskompetenzbereichen / Handlungskompetenzen:</b> <b>HKB d:</b> Umsetzen von Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen
<b>Typische Situation</b> Bei einem Tier soll eine diagnostisch-therapeutische Massnahme oder Operation durchgeführt werden. Die TPA wählt die dafür geeignete Umgebung aus, bereitet die Räumlichkeiten vor und legt die entsprechenden Instrumente und Geräte bereit. Sie prüft die Funktionstauglichkeit der Geräte und bei Bedarf die Sterilität der Instrumente. Sie legt je nach Behandlung spezifisches Zusatzmaterial bereit. Sie behandelt dabei die Geräte, Instrumente und Materialien mit Sorgfalt.	
<b>Leistungsziele BFS</b> <b>c.4.4.</b> TPA erläutern den Umgang mit sterilen Materialien <b>(K2)</b> .	<b>Lerninhalte</b> <b>c.4.4.</b> Korrekte Handhabung steriler Geräte und Instrumente während steriler Behandlungen (z.B. Operationen), Prüfung der Sterilität der Instrumente, richtige Handhabung und Lagerung von sterilen Geräten und Instrumenten, Erkennung und Markierung der sterilen Verpackungen (Datum und TPA-Name schreiben).
<b>Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan</b> TPA vernetzen verschiedene fachliche Grundlagen (Sterilität, Mikrobiologie) und berücksichtigen dieses Wissen bei ihrer Arbeit. TPA gehen sorgfältig mit Geräten um. Sie warten diese korrekt, um die Lebensdauer der Geräte zu verlängern.	

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<b>c.5: Der Tierärztin oder dem Tierarzt während diagnostisch-therapeutischer Massnahmen und Operationen steril oder nicht-steril assistieren</b>	<b>Beitrag üK 6 (2. Lehrjahr)</b> <b>c.5.2.</b> TPA führen eine chirurgische und eine hygienische Händedesinfektion durch (K3) <b>c.5.3.</b> TPA kleiden sich korrekt für den OP-Bereich ein (K3)
<b>2. Lehrjahr, 6 Lektionen</b>	<b>Vernetzung mit anderen Handlungskompetenzbereichen / Handlungskompetenzen:</b> <b>HK c.4:</b> Infrastruktur und Material für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten <b>HKB d:</b> Umsetzen von Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen
<b>Typische Situation</b> Wenn die TPA bei einer diagnostisch-therapeutischen Massnahme assistiert, achtet sie darauf, dass der hygienische Ablauf eingehalten wird. Bei einer Operation, welche eine sterile Assistenz erfordert, führt die TPA eine chirurgische Händedesinfektion durch. Sie zieht situationsgerechte OP-Kleidung an. Sie assistiert dem Tierarzt aufmerksam und konzentriert. Bei einer Operation achtet sie zusätzlich auf die Einhaltung der OP-Hygienevorschriften. Beim ganzen Ablauf achtet sie auf die Einhaltung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.	
<b>Leistungsziele BFS</b> <b>c.5.4.</b> TPA erläutern die Grundlagen von Anatomie, Physiologie und Pathologie, welche für die Assistenz relevant sind ( <b>K2</b> ).	<b>Lerninhalte</b> <b>c.5.4.</b> angewandte Anatomie und Physiologie wichtigste Organsysteme (Bewegungsapparat, Kreislaufsystem, Atmungsorgane, Verdauungsapparat, Genitalapparat, Sinnesorgane, Harnapparat, Haut und Hautanhangsorgane), Pathologie bzgl. Operationsassistenz (Infektionen).
<b>Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan</b> TPA arbeiten sorgfältig mit sterilen Materialien und melden Kontaminationen umgehend, um Gefahren für den Patienten zu vermeiden und sich nicht zu gefährden. TPA treten gegenüber Kundinnen und Kunden sicher auf und strahlen Empathie aus, damit diese ihnen ihr Tier gerne anvertrauen.	

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<b>c.6: Tiere vor, während und nach der Anästhesie betreuen</b>	<b>Beitrag üK 6 und 8</b> <b>c.6.1.</b> TPA bereiten verschiedene Anästhesiegeräte, Monitoring-Geräte und das Anästhesiematerial vor <b>(K3)</b> . <b>c.6.2.</b> TPA führen an verschiedenen Anästhesiegeräten, an Gasdruckflasche, Gaszufuhr und Anästhesiematerial Funktionskontrollen durch <b>(K3)</b> . <b>c.6.3.</b> TPA arbeiten im üK mit Gasdruckflaschen gemäss SUVA-Vorgaben <b>(K3)</b> . <b>c.6.4.</b> TPA in- und extubieren Tiere an Modellen <b>(K4)</b> . <b>c.6.8.</b> TPA füllen anhand von Fallbeispielen selbständig Anästhesieprotokolle aus <b>(K2)</b> . <b>c.6.10.</b> TPA führen bei Anästhesiezwischenfällen Wiederbelebungsmaßnahmen aus <b>(K3)</b> .
<b>2. Lehrjahr, 20 Lektionen</b>	<b>Vernetzung mit anderen Handlungskompetenzbereichen / Handlungskompetenzen:</b> <b>HK c.5:</b> Der Tierärztin oder dem Tierarzt während diagnostisch-therapeutischer Massnahmen und Operationen steril oder nicht-steril assistieren. <b>HK b.6:</b> Erste Hilfe an Tieren leisten
<b>Typische Situation</b> <p>Die TPA bereitet die Anästhesie- und Monitoring-Geräte sowie das Anästhesiematerial vor und führt die notwendigen Funktionskontrollen durch. Nachdem der Tierarzt die Anästhesie eingeleitet hat, intubiert sie das Tier und schliesst es an den vorbereiteten Geräten an. Sie überwacht die Vitalparameter regelmässig und dokumentiert diese. Zudem beurteilt sie anhand tierartspezifischer Parameter die Anästhesietiefe. Bei unklaren Veränderungen der Vitalparameter oder fehlerhafter Anästhesietiefe nimmt sie nach Absprache mit dem Tierarzt Massnahmen zur Verbesserung vor. In der Aufwachphase extubiert die TPA das Tier. Bei all diesen Tätigkeiten arbeitet die TPA hygienisch und achtet auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.</p>	
<b>Leistungsziele BFS</b> <b>c.6.1.</b> TPA erläutern funktionsweise von Anästhesie- und Monitoring-Geräten <b>(K2)</b> . <b>c.6.2.</b> TPA erstellen eine Checkliste zur Überprüfung von Anästhesiegeräten <b>(K3)</b> . <b>c.6.3.</b> TPA erläutern die Grundregeln im Umgang mit Gasdruckflaschen und die entsprechenden Sicherheitshinweise <b>(K2)</b> .	<b>Lerninhalte</b> <b>c.6.1.</b> Aufbau und Bestandteile Anästhesiengerät (verschiedene Atemsysteme), theoretische Grundlagen der Geräte (Anästhesie, Monitor), Messmethoden, eventuelle Fehler oder Fehlfunktionen der Geräte und Monitoren. <b>c.6.2.</b> Herstellung einer Checkliste anhand der Bedienungsanleitung der Hersteller. <b>c.6.3.</b> Sicherheitshinweise für Umgang mit Druckflaschen, Schutz vor Umfallen und übermässige Hitze, Sicherheitsmassnahmen während des



# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<p><b>c.6.4.</b> TPA beschreiben den Vorgang und das dafür benötigte Material zur Atemwegssicherung anhand von Modellen und Schemen <b>(K2)</b>.</p> <p><b>c.6.6.</b> TPA beschreiben die Phasen einer Anästhesie <b>(K2)</b>.</p> <p><b>c.6.7.</b> TPA beschreiben die Stadien der Anästhesie anhand verschiedener Parameter <b>(K2)</b>.</p> <p><b>c.6.12.</b> TPA erläutern die Grundlagen von Anatomie, Physiologie und Pathologie der Sinnesorgane <b>(K2)</b>.</p>	<p>Transportes, Erkennen der verschiedenen Gasflaschen und deren Inhalt, Sicherheitsdatenblatt für die Druckflaschen.</p> <p><b>c.6.4.</b> Richtige Lagerung und Fixation den Tiers für eine Atemweguntersuchung, Material für eine Inspektion (Laryngoskop, Holzspachtel), Säuberung von eventuellen Obstruktionen, Intubationstechniken und verschiedene Intubationsgeräte (Endotrachealen Tubus richtig wählen, richtige Grösse und Länge, Laryngoskop, Lichtquelle, Xylocainspray), Vorteile der Atemwegsicherung.</p> <p>Material und Vorbereitung für eine Tracheotomie.</p> <p><b>c.6.6.</b> Präanästhetische Untersuchung, Phasen der Anästhesie (Prämedikation, Einleitung der Anästhesie, Erhaltung und Aufwachphase).</p> <p><b>c.6.7.</b> Exitationsstadium (Augenbewegungen, Pupillenweite, Atmung und Körperreaktionen); Oberflächliches Schlafstadium (Augenbewegungen, Pupillenweite und Atmung); Toleranzstadium (Augenbewegungen und Atmung); Tiefes Schlafstadium (Augenbewegungen und Atmung); Asphyxie (Augenbewegungen, Pupillenweite, Atmung, Schleimhautfarbe und Kapilläre Füllungszeit).</p> <p><b>c.6.12.</b> Anatomie, Physiologie und Pathologie der wichtigsten Sinnesorgane: Auge, Nase, Ohren.</p> <p>Sinneswahrnehmung der sechs Sinnessysteme (Gefühl, Geschmack, Geruch, Gesichtssinn, Gehör, Gleichgewichtssinn).</p>
<p><b>Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan</b></p> <p>TPA erkennen den Zusammenhang zwischen korrektem Umgang mit Anästhesiematerialien und -Geräten und der Sicherheit für den Patienten. Sie erläutern die Wichtigkeit des korrekten Umgangs mit Anästhesiegasen für die eigene Gesundheit und die Gesundheit der Mitarbeitenden, ebenso die Auswirkungen auf die Umwelt.</p>	

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

## 3. Lehrjahr

Handlungskompetenz	Lektionenzahl
c.1: Tiere für Behandlungen fixieren	4
c.2: Venenkatheter bei Tieren nach Anweisung der Tierärztin oder des Tierarztes setzen	2
c.3: Tiere für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten	4
c.4: Infrastruktur und Material für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten	9
c.5: der Tierärztin oder dem Tierarzt während diagnostisch-therapeutischer Massnahmen und Operationen steril oder nicht-steril assistieren	7
c.6: Tiere vor, während und nach der Anästhesie betreuen	8

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<b>c.1: Tiere für Behandlungen fixieren</b>	<b>Beitrag üK 11</b> <b>c.1.3.</b> TPA wenden die unterschiedlichen Fixationsmethoden zum Schutz des Tieres und zum Eigenschutz situationsgerecht an (K3).
<b>3. Lehrjahr, 4 Lektionen, Vernetzung/Vertiefung</b>	<b>Vernetzung mit anderen Handlungskompetenzbereichen / Handlungskompetenzen:</b> <b>HK c.3:</b> Tiere für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten <b>LZ b.2.3.</b> TPA erläutern Schmerzsymptome bei verschiedenen Tierarten.
<b>Typische Situation</b> Ein Tier muss für eine Behandlung oder Untersuchung fixiert werden. Der TPA fragt, welche Behandlung vorgenommen werden soll und wie die Fixation erwünscht ist. Der TPA informiert bei Bedarf die Kundin über das weitere Vorgehen, übernimmt das Tier, fixiert es tierspezifisch und passt das Handling der Situation an. Er achtet bei allen Schritten auf die Sicherheit aller Beteiligten.	
<b>Leistungsziele BFS</b> <b>c.1.3.</b> TPA erläutern die verschiedenen Fixationsmethoden bei verschiedenen Tierarten für die häufigsten Behandlungen und Untersuchungen ( <b>K2</b> ).	<b>Lerninhalte</b> <b>c.1.3.</b> Schmerzempfinden bei diversen Tierarten. Gesetzlichen Vorschriften (Tierschutzgesetz). Vernetzung/Vertiefung Lerninhalte 1. und 2. Lehrjahr.
<b>Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan</b> TPA führen einen Arbeitsauftrag zielorientiert, in einem sinnvollen Ablauf, in einer bestimmten Zeit korrekt durch. TPA reflektieren ihre geleistete Arbeit. Sie sind sich ihrer Stärken bewusst und wissen, woran sie noch arbeiten müssen. TPA gehen respektvoll mit Kolleginnen und Kundinnen und Kunden um und passen ihre Wortwahl der jeweiligen Situation an.	

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<b>c.2: Venenkatheter bei Tieren nach Anweisung der Tierärztin oder des Tierarztes setzen</b>	<b>Beitrag üK</b>
<b>3. Lehrjahr, 2 Lektionen, Vernetzung/Vertiefung</b>	<b>Vernetzung mit anderen Handlungskompetenzbereichen / Handlungskompetenzen:</b> <b>HK c.5:</b> der Tierärztin oder dem Tierarzt während diagnostisch-therapeutischer Massnahmen und Operationen steril oder nicht-steril assistieren <b>HK b.6:</b> Erste Hilfe an Tieren leisten
<b>Typische Situation</b> Die Tierärztin erteilt der TPA den Auftrag, einen Venenkatheter zu setzen. Die TPA bereitet das nötige Material vor und überprüft dessen Funktion (z.B. Schermaschine). Sie überprüft die Vene des Tieres und staut diese kurz. Sie schert den Bereich für den Venenkatheter aus und reinigt und desinfiziert ihn aseptisch. Sie legt die Venenstauung an. Die TPA setzt den Katheter und überprüft seine korrekte Position in der Vene. Am Schluss spült und fixiert sie den Katheter. Bei allen Schritten arbeitet sie hygienisch und achtet auf die Sicherheit aller Beteiligten.	
<b>Leistungsziele BFS</b> <b>c.2.1.</b> TPA erläutern das benötigte Material, um einen venösen Zugang zu legen (K2).	<b>Lerninhalte</b> <b>c.2.1.</b> Vernetzung/Vertiefung Lerninhalte 1. und 2. Lehrjahr
<b>Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan</b> TPA beachten bei Ihrer Arbeit das Wohlbefinden der Tiere. Sie sind sich bewusst, dass unsorgfältige Venenpunktionen schmerzhaft sind und zu Stressreaktionen führen.	

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<b>c.3: Tiere für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten</b>	<b>Beitrag üK 11</b> <b>c.3.2.</b> TPA bereiten in praktischen Übungen Tiere für die gängigen therapeutischen Massnahmen vor <b>(K3)</b> . <b>c.3.3.</b> TPA bereiten in praktischen Übungen Tiere für gängige Operationen unter Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen vor <b>(K3)</b> . <b>c.3.4.</b> TPA wenden im Rahmen von praktischen Übungen ergonomische Prinzipien an <b>(K3)</b> . <b>c.3.5.</b> TPA lagern und fixieren Tiere in praktischen Übungen für verschiedene operative Eingriffe <b>(K3)</b> . <b>c.3.7.</b> TPA bereiten in praktischen Übungen das Operationsfeld gemäss Vorgaben und unter Einhaltung der Hygienestandards vor <b>(K3)</b> .
<b>3. Lehrjahr, 4 Lektionen, Vernetzung/Vertiefung</b>	<b>Vernetzung mit anderen Handlungskompetenzbereichen / Handlungskompetenzen:</b>
<b>Typische Situation</b> Bei einem Tier soll eine diagnostisch-therapeutische Massnahme oder Operation durchgeführt werden. Die TPA bereitet das Tier für die Behandlung vor. Sie lagert und fixiert das Tier. Je nach Behandlung trifft sie weitere Massnahmen zur Vorbereitung wie z.B. das Ausscheren und Reinigen des Operationsfeldes oder die Einrichtung einer adäquaten Umgebung. Bei all diesen Tätigkeiten arbeitet die TPA hygienisch und achtet auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.	
<b>Leistungsziele BFS</b> <b>c.3.1.</b> TPA erläutern die gängigen diagnostischen Untersuchungen und die Vorbereitungen am Tier <b>(K2)</b> . <b>c.3.2.</b> TPA erläutern die gängigen therapeutischen Massnahmen und die Vorbereitungen am Tier <b>(K2)</b> . <b>c.3.3.</b> TPA beschreiben die Vorbereitung der Tiere für die gängigen Operationen <b>(K2)</b> . <b>c.3.5.</b> TPA beschreiben die Lagerung und Fixationsmöglichkeiten der Tiere für verschiedene operative Eingriffe und die dafür verwendeten Hilfsmittel und Materialien <b>(K2)</b> . <b>c.3.7.</b> TPA erläutern die Vorbereitung des Operationsfeldes <b>(K2)</b> .	<b>Lerninhalte</b> <b>c.3.1.</b> Vernetzung/Vertiefung Lerninhalte 1. Lehrjahr <b>c.3.2.</b> Vernetzung/Vertiefung Lerninhalte 1. Lehrjahr <b>c.3.3.</b> Vernetzung/Vertiefung Lerninhalte 2. Lehrjahr <b>c.3.5.</b> Vernetzung/Vertiefung Lerninhalte 2. Lehrjahr <b>c.3.7.</b> Vernetzung/Vertiefung Lerninhalte 2. Lehrjahr
<b>Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan</b> TPA arbeiten sorgfältig mit Materialien.	

## LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

TPA vermeiden dank der angewandten Massnahmen Gefahren für den Patienten und für sich selbst.  
TPA reflektieren ihre geleistete Arbeit und passen gegebenenfalls ihre Arbeitsweise und Methodik an.  
TPA gehen respektvoll mit Kolleginnen und Kollegen sowie Kundinnen und Kunden um und passen ihre Wortwahl der jeweiligen Situation an.

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<b>c.4: Infrastruktur und Material für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten</b>	<b>Beitrag üK 11</b> <b>c.4.1.</b> TPA bereiten anhand von Fallbeispielen die Räumlichkeiten für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen unter Einhaltung der Hygienevorschriften vor <b>(K3)</b> . <b>c.4.2.</b> TPA bereiten anhand von Fallbeispielen Geräte, Instrumente und Materialien für diagnostisch-therapeutische Massnahmen unter Einhaltung der Hygienevorschriften vor <b>(K3)</b> . <b>c.4.3.</b> TPA bereiten anhand von Fallbeispielen Geräte für Operationen vor <b>(K3)</b> . <b>c.4.4.</b> TPA bereiten anhand von Fallbeispielen sterile Arbeitsflächen mit allen notwendigen Materialien und Instrumenten für eine Operation vor <b>(K3)</b> .
<b>3. Lehrjahr, 9 Lektionen, Vernetzung/Vertiefung</b>	<b>Vernetzung mit anderen Handlungskompetenzbereichen / Handlungskompetenzen:</b> <b>HKB d:</b> Umsetzen von Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen
<b>Typische Situation</b> Bei einem Tier soll eine diagnostisch-therapeutische Massnahme oder Operation durchgeführt werden. Die TPA wählt die dafür geeignete Umgebung aus, bereitet die Räumlichkeiten vor und legt die entsprechenden Instrumente und Geräte bereit. Sie prüft die Funktionstauglichkeit der Geräte und bei Bedarf die Sterilität der Instrumente. Sie legt je nach Behandlung spezifisches Zusatzmaterial bereit. Sie behandelt dabei die Geräte, Instrumente und Materialien mit Sorgfalt.	
<b>Leistungsziele BFS</b> <b>c.4.1.</b> TPA erläutern die Vorbereitungsarbeiten in Räumlichkeiten für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen <b>(K2)</b> . <b>c.4.2.</b> TPA beschreiben die Geräte, Instrumente und Materialien, die für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen benötigt werden, und deren Anwendung <b>(K2)</b> . <b>c.4.3.</b> TPA erläutern den fachgerechten Umgang mit den gängigen Geräten, Instrumenten und Materialien <b>(K2)</b> . <b>c.4.4.</b> TPA erläutern den Umgang mit sterilen Materialien <b>(K2)</b> .	<b>Lerninhalte</b> <b>c.4.1.</b> Vernetzung/Vertiefung Lerninhalte 1. Lehrjahr. <b>c.4.2.</b> Vernetzung/Vertiefung Lerninhalte 1. Lehrjahr. <b>c.4.3.</b> Korrekte Handhabung von diagnostischen Geräten und Instrumenten (Blutdruckmessgerät, EKG-Gerät, Zahnstein-Ultraschallgerät). Vernetzung/Vertiefung Lerninhalte 1. Lehrjahr. <b>c.4.4.</b> Erkennen von Defekten während des Sterilisationsprozesses. Vertiefung/Vernetzung Lerninhalte 2. Lehrjahr
<b>Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan</b> TPA vernetzen verschiedene fachliche Grundlagen (Sterilität, Mikrobiologie) und berücksichtigen dieses Wissen bei ihrer Arbeit. TPA gehen sorgfältig mit Geräten um. Sie warten diese korrekt, um die Lebensdauer der Geräte zu verlängern.	

# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<b>c.5: Der Tierärztin oder dem Tierarzt während diagnostisch-therapeutischer Massnahmen und Operationen steril oder nicht-steril assistieren</b>	<b>Beitrag üK 11 (3. Lehrjahr)</b> <b>c.5.2.</b> TPA führen eine chirurgische und eine hygienische Händedesinfektion durch <b>(K3)</b> . <b>c.5.3.</b> TPA kleiden sich korrekt für den OP-Bereich ein <b>(K3)</b> .
<b>3. Lehrjahr, 7 Lektionen, Vernetzung/Vertiefung</b>	<b>Vernetzung mit anderen Handlungskompetenzbereichen / Handlungskompetenzen:</b> <b>HK c.4:</b> Infrastruktur und Material für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten <b>HKB d:</b> Umsetzen von Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen
<b>Typische Situation</b> Wenn die TPA bei einer diagnostisch-therapeutischen Massnahme assistiert, achtet sie darauf, dass der hygienische Ablauf eingehalten wird. Bei einer Operation, welche eine sterile Assistenz erfordert, führt die TPA eine chirurgische Händedesinfektion durch. Sie zieht situationsgerechte OP-Kleidung an. Sie assistiert dem Tierarzt aufmerksam und konzentriert. Bei einer Operation achtet sie zusätzlich auf die Einhaltung der OP-Hygienevorschriften. Beim ganzen Ablauf achtet sie auf die Einhaltung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.	
<b>Leistungsziele BFS</b> <b>c.5.1.</b> TPA erläutern das Verhalten während der Assistenz <b>(K2)</b> . <b>c.5.2.</b> TPA erläutern die Grundregeln der chirurgischen Händedesinfektion sowie die Unterschiede zu einer hygienischen Händedesinfektion <b>(K2)</b> . <b>c.5.3.</b> TPA erläutern den Ablauf des sterilen Einkleidens und den korrekten Umgang mit sterilen Handschuhen sowie OP-Bekleidung <b>(K2)</b> . <b>c.5.4.</b> TPA erläutern die Grundlagen von Anatomie, Physiologie und Pathologie, welche für die Assistenz relevant sind <b>(K2)</b> . <b>c.5.5.</b> TPA erläutern das korrekte Verhalten in einem Operationssaal <b>(K2)</b> .	<b>Lerninhalte</b> <b>c.5.1.</b> Vernetzung/Vertiefung Lerninhalte 1. Lehrjahr. <b>c.5.2.</b> Vernetzung/Vertiefung Lerninhalte 1. Lehrjahr. <b>c.5.3.</b> Ablauf des sterilen Einkleidens, der Umgang mit sterilen Handschuhen und Operationsbekleidung. Vernetzung/Vertiefung Lerninhalte 1. und 2. Lehrjahr. <b>c.5.4.</b> Pathologie der wichtigsten Organsysteme (Bewegungsapparat, Kreislaufsystem, Atmungsorgane, Verdauungsapparat, Genitalapparat, Sinnesorgane, Harnapparat, Haut und Hautanhangorgane), Vernetzung mit Anatomie/Physiologie. <b>c.5.5.</b> Vorbereitung auf den Operationstag (genügend Schlaf, korrekte Ernährung, und genügend getrunken, persönliche Hygiene, Operationsplan studieren). Planung der Materialvorbereitung im Team, Teilen der Rollen während der Operation, korrektes Anreichen von Instrumenten, Materialien, Geräten.
<b>Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan</b> TPA arbeiten sorgfältig mit sterilen Materialien und melden Kontaminationen umgehend, um Gefahren für den Patienten zu vermeiden nicht und sich nicht zu gefährden. TPA treten gegenüber Kundinnen und Kunden sicher auf und strahlen Empathie aus, damit diese ihnen ihr Tier gerne anvertrauen.	



# LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

<b>c.6: Tiere vor, während und nach der Anästhesie betreuen</b>	<b>Beitrag üK 11 (3. Lehrjahr)</b> <b>c.6.1.</b> TPA bereiten verschiedene Anästhesiegeräte, Monitoring-Geräte und das Anästhesiematerial vor <b>(K3)</b> . <b>c.6.2.</b> TPA führen an verschiedenen Anästhesiegeräten, an Gasdruckflasche, Gaszufuhr und Anästhesiematerial Funktionskontrollen durch <b>(K3)</b> . <b>c.6.3.</b> TPA arbeiten im üK mit Gasdruckflaschen gemäss SUVA-Vorgaben <b>(K3)</b> . <b>c.6.4.</b> TPA in- und extubieren Tiere an Modellen <b>(K4)</b> . <b>c.6.8.</b> TPA füllen anhand von Fallbeispielen selbständig Anästhesieprotokolle aus <b>(K2)</b> . <b>c.6.10.</b> TPA führen bei Anästhesiezwischenfällen Wiederbelebungsmaßnahmen aus <b>(K3)</b> .
<b>3. Lehrjahr, 8 Lektionen, Vernetzung/Vertiefung</b>	<b>Vernetzung mit anderen Handlungskompetenzbereichen / Handlungskompetenzen:</b> <b>HK c.5:</b> Der Tierärztin oder dem Tierarzt während diagnostisch-therapeutischer Massnahmen und Operationen steril oder nicht-steril assistieren <b>HK b.6:</b> Erste Hilfe an Tieren leisten
<b>Typische Situation</b> <p>Die TPA bereitet die Anästhesie- und Monitoring-Geräte sowie das Anästhesiematerial vor und führt die notwendigen Funktionskontrollen durch. Nachdem der Tierarzt die Anästhesie eingeleitet hat, intubiert sie das Tier und schliesst es an den vorbereiteten Geräten an. Sie überwacht die Vitalparameter regelmässig und dokumentiert diese. Zudem beurteilt sie anhand tierartspezifischer Parameter die Anästhesietiefe. Bei unklaren Veränderungen der Vitalparameter oder fehlerhafter Anästhesietiefe nimmt sie nach Absprache mit dem Tierarzt Massnahmen zur Verbesserung vor. In der Aufwachphase extubiert die TPA das Tier. Bei all diesen Tätigkeiten arbeitet die TPA hygienisch und achtet auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.</p>	
<b>Leistungsziele BFS</b> <b>c.6.4.</b> TPA beschreiben den Vorgang und das dafür benötigte Material zur Atemwegssicherung anhand von Modellen und Schemen <b>(K2)</b> . <b>c.6.5.</b> TPA erläutern die Anästhesiemethoden sowie deren Vor- und Nachteile <b>(K2)</b> . <b>c.6.8.</b> TPA erläutern den Aufbau eines Anästhesieprotokolls <b>(K2)</b> . <b>c.6.9.</b> TPA erläutern die Massnahmen, die zum Anästhesie-Management gehören <b>(K2)</b> .	<b>Lerninhalte</b> <b>c.6.4.</b> Vernetzung/Vertiefung Lerninhalte 2. Lehrjahr. <b>c.6.5.</b> Verschiedene Anästhesien und deren Vorteile und Nachteile: Lokalanästhesie (Infiltrationsanästhesie, Leitungsanästhesie), Injektionsanästhesie, Inhalationsanästhesie, Epiduralanästhesie. <b>c.6.8.</b> Sinn und Zweck des Anästhesieprotokolls, rechtliche Aspekte. Aufbau des Anästhesieprotokolls muss den Bedürfnissen der Praxis entsprechen, soll allen Parametern klar zugeordnet werden können, soll übersichtlich, einfach und klar in der Handhabung sein.

## LEHRPLAN FÜR DIE BERUFSFACHSCHULE – HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen

**c.6.10.** TPA erläutern die wichtigsten Anästhesiezwischenfälle und welche Massnahmen dabei zu treffen sind (**K2**).

**c.6.11.** TPA erläutern das Vorgehen bei der Extubation (**K2**).

**c.6.9.** Anästhesieprotokoll, Anästhesietiefe aufgrund der verschiedenen Symptome, Kontrolle und Wartung von der Anästhesiegerät und der Gasflaschen.

**c.6.10.** Anästhesiezwischenfälle und Notfälle, Meldung an den Tierarzt, Einleitung der Notfallmassnahmen (Checkliste bei Atemstillstand und Herzstillstand). Bei Kreislaufproblemen Infusionstherapie anpassen und Medikamente verabreichen. Bei Atmungsproblemen künstliche Beatmung sichern, Kontrolle/Korrektur des Anästhesiegasflusses und Medikamente verabreichen. Bei Blutungen, Blutstillung sofort durchführen (Druck auf die Wunde, Druckverband, Kauter), Infusionstherapie anpassen und Medikamente verabreichen.

**c.6.11.** Aufwachsphase: Zeitpunkt der Extubation und wichtige Anzeichen, wie den Schluckreflex, beachten. Endotracheale Tubus entcuffen und Tier extubieren (Ausnahme bei Tieren, die während der Anästhesie regurgitiert haben).

### **Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan**

TPA erkennen den Zusammenhang zwischen korrektem Umgang mit Anästhesiematerialien und -Geräten und der Sicherheit für den Patienten. Sie erläutern die Wichtigkeit des korrekten Umgangs mit Anästhesiegasen für die eigene Gesundheit und die Gesundheit der Mitarbeitenden, ebenso die Auswirkungen auf die Umwelt.